

Bürger der Deutschen Demokratischen Republik diese Gemeinschaft selbst formen.

So wird unser sozialistisches Vaterland zur immer schöneren Heimstatt der großen Familie sozialistischer Bürger unseres Staates.

Liebe Mitbürger in Stadt und Land!

Der VII. Parteitag hat hohe Ziele gesteckt. Uns alle erfüllt es mit Freude und Zuversicht, daß in unserem sozialistischen Vaterland die Welt von morgen Wirklichkeit wird, denn begonnen hat hier — wie es im Programm unserer Partei heißt — das Zeitalter des Friedens und der sozialen Sicherheit, der Menschenwürde und Brüderlichkeit, der Freiheit und Gerechtigkeit, der Menschlichkeit und Lebensfreude.

Im Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft wird das vom VI. Parteitag angenommene Programm des Sozialismus verwirklicht.

Jetzt ist es an uns allen, die Ideen, Vorschläge und Beschlüsse des VII. Parteitages zu durchdenken. An jedem einzelnen ist es, durch eigene Initiative und schöpferische Mitarbeit unsere kühnen Pläne verwirklichen zu helfen. Gerade darin liegt ja die Triebkraft und zugleich die Überlegenheit unserer sozialistischen Ordnung, daß die Interessen der Gesellschaft mit den persönlichen Interessen der Bürger übereinstimmen. Was der einzelne für die Gesellschaft tut, das tut er zugleich für sich. Wer wollte sich wundern, daß wir auf unsere sozialistischen Errungenschaften stolz sind, daß uns alles mit unserer Deutschen Demokratischen Republik verbindet!

Dem imperialistischen Westdeutschland sind wir um eine ganze Epoche der gesellschaftlichen Entwicklung voraus. Dort ist die Lage der Werktätigen von sozialer Unsicherheit, von Ungewißheit der Zukunft gekennzeichnet. Unter der trügerisch glänzenden Oberfläche von Lack und Chrom herrscht dort noch immer die Vergangenheit über die Gegenwart.

Bei uns jedoch herrscht schon lange die Gegenwart über das Gestern: Nicht imperialistische Expansion, sondern die mitreißenden Ideen und humanistischen Taten des Sozialismus! Nicht aggressive großdeutsche Selbstherrlichkeit, sondern Liebe zum Volk und Freundschaft zu allen Völkern — das ist unser deutscher Beitrag zur Sicherheit in Europa, zur Welt von morgen. Wer wollte sich wundern, daß uns mit dem imperialistischen Staat des sozialen Unrechts, des Militarismus und Neonazismus, der Bedrohung von Frieden, Demokratie und Glück des Volkes nichts, aber auch gar nichts verbindet!

Wie immer die Entwicklung in Westdeutschland verlaufen mag, wir